

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **13 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

CH 91	3
Gleichberechtigung will erdauert sein	4
Der Komponist Othmar Schoeck	6
Verwässertes Bankgeheimnis?	7
Bildseite zum 1. August	8
Offizielle Mitteilungen	9-10
– Bürgerrechtsgesetzrevision	
– Ausbildung in der Schweiz	
Lokalnachrichten	11-15
Mitteilungen des Auslandschweizersekretariats	16
Schweizer Radsport	17
Energiepolitik nach Tschernobyl	18
Mosaik	20
KSZE-Expertentreffen in Bern	22

Titelseite:

Demonstration vor dem Kernkraftwerk
Gösgen nach der Katastrophe in Tscherno-
byl (Photo: Keystone)

Guido Winterberg (Photo: A. Blatter)

Der 1. August (Photo: Heini Stucki)

Der Komponist Othmar Schoeck

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat
der NHG
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16

WERBUNG

Beratung

bei der Ererbung
und der Verwaltung
von Aktiengesellschaften
in der Schweiz:

Finanzplanung und -kontrolle,
Rechts- und Steuerberatung,
Vertretung von abwesenden
Mitgliedern.



Treuhand Sven Müller
Birkenrain 4
CH-8634 Hombrechtikon-Zürich
Tel. 055/42 21 21, Tx 87 50 89 sven.ch

Ein Jubiläum der Begegnung und Besinnung:

CH 91 und der Weg der Schweiz

1991 feiert die Eidgenossenschaft ihr 700jähriges Bestehen. Zudem werden etwas mehr als 25 Jahre vergangen sein seit der letzten Landesausstellung, der «Expo» 1964 in Lausanne. Jubiläumsfeier und Landesausstellung zugleich, Rückschau und Blick in die Zukunft in einem – dies will die «CH 91» sein. Die Vorarbeiten zu diesem Anlass der Begegnung und Besinnung sind bereits weit fortgeschritten.

Die «CH 91» will zwei Traditionen weiterführen: die der Jubiläumsfeiern und jene der Landesausstellungen. Mit neuen Inhalten und zeitgemässen Formen sollen beide Traditionen in einem vierteiligen Gesamtkonzept vereinigt werden, das sich folgendermassen präsentieren wird:

■ **Jubiläumsfeier** «700 Jahre Eidgenossenschaft» im Talkessel von Schwyz

■ **Thematische Ereignisse** in der ganzen Schweiz

■ **Landesweite Aktivitäten**

■ **Weg der Schweiz** um den Urnersee

Die landesweiten Aktivitäten und die Ereignisse in den fünf Inner-schweizer Kantonen – Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug – sind nach einer thematischen Ordnung aufgebaut. Sie spiegeln menschliche Grundbedürfnisse wider wie «Freiheit und Ordnung», «Nahrung und Nutzung», «Häuser und Heimat», «Arbeit und Austausch» u. a. m. In der ganzen Schweiz werden sich ergänzende Ereignisse zu den gleichen Themen abspielen und so für die ganze Bevölkerung erlebbar werden.

Wer organisiert die «CH 91»?

Um all die Pläne zu koordinieren, das Konzept und die thematische Ordnung zusammenzuhalten, wurde die Stiftung «CH 91» ins Leben gerufen. Die Stiftung verfügt über finanzielle Mittel, die ihr durch den Beitritt des Bundes, der Gründerkantone sowie von weite-

ren Kantonen und Institutionen zufließen. Jedermann – Private, Unternehmen, Verbände usw. – ist eingeladen, im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzuwirken. Über die Beteiligungsmöglichkeiten gibt die Broschüre «Arbeitskompass» Auskunft, die bei der Direktion der CH 91 angefordert werden kann. (Adresse: CH 91, Baa-
rerstrasse 23, 6304 Zug, Tel. 042 233191)

Weg der Schweiz

Als Symbol für den Föderalismus steht der «Weg der Schweiz», ein 35 Kilometer langer Naturweg rund um den Urnersee. Jeder Kanton kann sich auf einem nach seiner Bewohnerzahl errechneten Wegabschnitt darstellen; so trifft es symbolisch auf jeden Bewohner der Schweiz fünf Millimeter. Den Anfang machen die Inner-schweizer Kantone beim Rütli, die weiteren Kantone folgen in der Reihenfolge ihres Eintrittes in die Eidgenossenschaft; der Kanton Jura macht den Abschluss in Brunnen. Der Weg ist grösstenteils nur zu Fuss begehbar und führt durch die unvergleichlich schöne, historisch reiche Urlandschaft der Eidgenossenschaft.

Am Weg der Schweiz plant die «CH 91» einen Platz für die Auslandschweizer, um auch den im Ausland lebenden Schweizern eine Plattform zu bieten. Standort wird voraussichtlich Brunnen sein. ●

Karin Gensetter
Direktion CH 91